

Der Stadtfotograf lädt in sein "Eden" ein

Am heutigen Montag wird die Kennenlern-Ausstellung von Karsten Kronas in der VHS eröffnet - Derweil entsteht sein Koblenzer "Netzwerk"

Karsten Kronas ist in Koblenz angekommen: Seit ein paar Wochen arbeitet der aktuelle Stadtfotograf regelmäßig an seinem Werk, das Verbindungen zwischen Koblenzern im Jetzt und in der Vergangenheit aufzeigen will. Er lernt die Stadt und vor allem ihre Bewohner kennen. Vom heutigen Montag an haben die Koblenzer nun ihrerseits die Möglichkeit, mehr von Kronas zu erfahren: In der VHS zeigt er einen Querschnitt durch sein bisheriges fotografisches Schaffen.

KOBLENZ. "Eden": So hat Karsten Kronas seine Fotoausstellung genannt, die am heutigen Montag um 17 Uhr in der Koblenzer Volkshochschule (VHS) in der Hoevelstraße 6 im Rauental eröffnet wird. "Eden" als Begriff für den paradiesischen Garten, "Eden" aber auch als "Ort", an dem all die Menschen leben, arbeiten, schwimmen, sich vergnügen, etc., die Kronas in der jüngeren Vergangenheit fotografiert hat.

"Ich zeige ganz unterschiedliche Arbeiten aus den vergangenen Jahren", sagt der 1978 in Wiesbaden geborene Fotograf beim Vorgespräch, "die Besucher lernen mich als Fotografen also ganz gut kennen." Gut so - schließlich soll "Eden" ausdrücklich als Kennenlern-Ausstellung verstanden werden. Denn Kronas ist der aktuelle Koblenzer Stadtfotograf.

Eine Expertenjury hat ihn im April gewählt, seitdem hat er in mehreren Phasen an seinem Koblenz-Projekt gearbeitet. Im November soll er die Strecke abgeben, im Februar 2010 wird sie dann der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert. Kronas ist der vierte Stadtfotograf - und sein Konzept, sein Ansatz unterscheiden sich von denen seiner Vorgänger Anika Kempf (vormals Köhne), Arvid Uhlig und Ivo Mayr.

Karsten Kronas forscht nach den Verbindungen zwischen Menschen, zwischen Koblenzern natürlich. So will er ein Netz der Kontakte spinnen, das nicht nur nach dem Prinzip "Nummer 1 kennt Nummer 2, Nummer 2 kennt Nummer 3, Nummer 3 kennt wiederum Nummer 1" funktionieren soll. "Es hat auch eine historische Dimension, was er da macht", sagt Dietrich W. Röllinghoff, der das Stadtfotografen-Projekt initiiert hat und betreut - ohne zu viel zu verraten. Nur so viel: "Es könnte gut sein, dass das Netzwerk in der Vergangenheit beginnt und im Heute endet", sagt Kronas. Wie auch immer: Dieses Netzwerk wird er in seiner Koblenz-Arbeit dokumentieren - fotografisch, aber auch mit Texten, die die Verbindungen der Porträtierten untereinander und zur Stadt aufzeigen. "Er ist also quasi der Vollender einer Geschichte, die vor unserer Zeit anfängt. Er setzt damit einen vorläufigen Schlusspunkt. Wir sind alle sehr gespannt", meint Röllinghoff.

"Derzeit bin ich noch dabei zu sammeln - die Kamera ist zwar dabei, hat aber eher die Aufgabe eines visuellen Tagebuchs", erklärt Kronas, der inzwischen in einer WG untergekommen ist. Zu seinem Konzept gehören auch Übersichtsbilder der Stadt, für die er sogar in die Luft gehen will: "Der Ballon steht bereit, jetzt muss nur noch das Wetter gut werden." Auf dem Luftbild soll dann das ganze Netzwerk sichtbar werden.

Von oben alles sehen, dann näher ran zoomen: So ähnlich ist Kronas auch schon bei seiner Diplomarbeit vorgegangen - allerdings in Istanbul, im Rahmen eines Stipendiums an der Marmara-Universität. Auch Fotos aus dieser Serie zeigt Kronas von heute an in der VHS. Hinzu kommen Polaroids, die er in Japan gemacht hat, und neuere Aufnahmen aus dem vergangenen Jahr, unter anderem aus Australien. "Ein paar der Bilder zeige ich nicht an der Wand hängend, sondern wie Objekte in einem Vitrinenschrank präsentiert", erklärt der Fotograf. Teils ausführliche, erklärende Bildtexte kommen hinzu - sie werden auch bei der Koblenz-Serie eine wichtige Rolle spielen.

Nicht nur die Fotografenpersönlichkeit Karsten Kronas, auch den Menschen hinter der Kamera können die Besucher bei der heutigen Vernissage kennenlernen. "Nach der Begrüßung durch die VHS-Leiterin Nicole Kuprian werden wir miteinander in einem kleinen Zwiegespräch über die Fotos

und über seine Arbeitsweise sprechen", kündigt Röllinghoff

an. **Tim Kosmetschke**

Weitere Informationen unter www.koblenzerstadtfotograf.de

RZ Koblenz & Region vom Montag, 17. August 2009, Seite 16.



In Australien ist dieses Foto von Karsten Kronas entstanden – es gehört zur Serie „Ocean Pool“ und ist von heute an in der Kennenlern-Ausstellung in der VHS zu sehen. ■ Foto: Karsten Kronas